



GALK Arbeitskreis Stadtbäume

22. Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 07. bis 08.05.2012 in Münster

Herr Bruns, Leiter des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz, begrüßte die Teilnehmer zu Beginn des ersten Arbeitstages. Er gab einen kurzen Überblick über die Struktur und die Aufgaben des Amtes mit insgesamt 220 Mitarbeitern. Der zurückliegende Diskussionsprozess im Rahmen der Einsparmaßnahmen hat in Münster nicht dazu geführt, dass in der Grünpflege und der Unterhaltung des Baumbestandes eingespart werden musste. Mit 140 Mitarbeitern ist der Bereich Pflege und Unterhaltung die größte Abteilung im Amt, neben dem Neubau und der Unteren Landschaftsbehörde sowie der Unteren Umweltschutzbehörde. Seit Anfang der 1960er Jahre gibt es eine gesamtstädtische Grünkonzeption. Der Arbeitskreis bedankt sich bei Herrn Bruns und Herrn Gövert für die sehr gute Organisation der Arbeitskreissitzung.

Straßenbaumtest II

Das Thema Straßenbaumtest II ist Anfang des Jahres durch Mitglieder des Arbeitskreises sehr gut zusammengefasst und anschließend in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht worden. Die Resonanz hierauf war überaus positiv. Besonders erfreulich war das Sonderheft von ProBaum, von dem der GALK Vorstand 100 Exemplare erworben hat, um diese bei der GALK Jahrestagung auszulegen. Für die GALK-Jahrestagung in Köln werden zusätzliche Infokarten gedruckt, auf denen Infos zum Straßenbaumtest und der Straßenbaumliste zusammengefasst sind.

Entsprechend der Festlegung aus der letzten Arbeitskreissitzung hat sich eine Unterarbeitsgruppe zusammen mit den Ergebnissen des Niederländischen Straßenbaumtests auseinander gesetzt. Die hieraus entwickelte Liste, die aufzeigt, welche Baumarten/-sorten ggf. auch für den GALK-Straßenbaumtest oder die Straßenbaumliste von Interesse sein könnten, wurde sehr intensiv diskutiert. Als Ergebnis wurde folgendes festgehalten:

- Alle Bäume die sowohl im Niederländischen Straßenbaumtest als auch in der GALK-Straßenbaumliste aufgeführt sind, werden in der Straßenbaumliste mit einem Link auf die Seite 2 der niederländischen Internetseite verlinkt.
- Baumarten/-sorten, die auch für eine Anwendung in Deutschland interessant sein könnten, werden in die GALK-Straßenbaumliste übernommen.
- Folgende Baumarten/-sorten könnten für eine Übernahme in den GALK-Straßenbaumtest von Interesse sein. Die Unterarbeitsgruppe wird die Übernahme gesondert prüfen.
 - *Alnus subcordata* 'Oberon'
 - *Cercidiphyllum japonicum*
 - *Fraxinus ornus* 'Louisa Lady'
 - *Fraxinus ornus* 'Paus Johannes-Paulus II'
 - *Fraxinus pennsylvanica* 'Summit'
 - *Liquidambar styraciflua* 'Worplesdon'



- Tilia americana 'Redmond'

Straßenbaumliste

Die Resonanz auf die Veröffentlichungen zur überarbeiteten GALK-Straßenbaumliste und vor allem auf die Zusatzliste war sehr positiv. Um die Liste kontinuierlich fortzuschreiben wurde folgender Aspekte eingehend diskutiert. In der Zusatzliste soll an geeigneter Stelle ein Link zu den Angaben über Schaderreger und Schädlinge auf der GALK-Internetseite erfolgen. Diese Angaben sollen schwerpunktmäßig fortgeschrieben werden.

Das in der Zusatzliste aufgenommene Thema der Vermehrungsarten ist in der Fachöffentlichkeit sehr begrüßt worden. Die Angaben sind mit dem Bund deutscher Baumschulen abgestimmt und sollen zurzeit nicht weiter ausgearbeitet werden. Intensiv wurde die Frage diskutiert, ob die Angaben in der Zusatzliste z.B. durch Hinweise auf die Giftigkeit von Bäumen bzw. von Teilen ergänzt werden sollten. Als Beispiel wurde Sophora japonica angegeben. Da das Thema Giftigkeit bei der Verwendung im Straßenbereich nur eine absolut untergeordnete Rolle spielt, sollen hierzu keine Anmerkungen erfolgen.

Positionspapiere

Das Positionspapier Verwendung von Streusalz wurde wenige Tage vor der Arbeitskreissitzung im Umweltausschuss des Deutschen Städtetages zustimmend beraten. Durch die Verteilung an die Mitgliedsstädte des Deutschen Städtetages erhält das Positionspapier des Arbeitskreises einen weiten Verteiler.

Bisher konnten die Positionspapier Verwendung nicht einheimischer Gehölze und Verwendung von Streusalzen über den GALK e.V. gedruckt werden. Als nächste wird das Papier Allergien und Klimawandel aufgearbeitet.

Für das noch zu erarbeitende Positionspapier Massaria liegt ein erster Entwurf vor, der weiter inhaltlich ausformuliert wird. Erste Anregungen für die inhaltliche Zielsetzung wurden auf der Arbeitskreissitzung andiskutiert.

Zum Thema Großbaumverpflanzung liegt der Einleitungstext vor. Die Fertigstellung des Papiers wird sich deshalb verzögern. Es wird prüfen, ob dieses Papier erneut in Zusammenarbeit mit den Schweizer Kollegen erarbeitet werden kann.

Baumschutzsatzungen

Die vom Arbeitskreis erarbeitete Muster-Baumschutzsatzung ist im Juni im Präsidium des Deutschen Städtetages beraten worden. Mittlerweile hat der DST die Mustersatzung an die Mitgliedsstädte weitergeleitet. Die Diskussion im Arbeitskreis zeigt, dass das Thema in vielen bundesdeutschen Städten zurzeit aktuell ist.

Flächige Baumkontrolle

Mit der letzten Überarbeitung der FLL-Baumkontrollrichtlinie ist das Thema flächige Baumkontrolle erstmals aufgenommen worden. In der Praxis bestehen jedoch noch erhebliche Umsetzungsdefizite. Aus diesem Grund hat sich der Arbeitskreis Stadtbäume in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Betriebswirtschaft vorgenommen, das Thema anhand von Best-Practis-Beispielen aufzuarbeiten.



Vor der Arbeitskreissitzung wurde ein erster Fragebogen an die Mitglieder versendet, dessen Ergebnisse intensiv diskutiert wurden. So kann festgestellt werden, dass in der Regel auch flächige Baumbestände in Grünanlagen kontrolliert werden, die Art und Weise ist jedoch sehr unterschiedlich und erfüllt nur zum Teil die Anforderungen der FLL-Baumkontrollrichtlinie. Aus diesem Grunde sollen für die Aufarbeitung des Themas zunächst die Anforderungen der Richtlinie dargestellt werden und diese dann mit Beispielen aus den Städten hinterlegt werden. Interessant war die Tatsache, dass in kaum einer Stadt eine Bemessungsgrundlage für die erforderliche Personalausstattung vorlag. Aus Sicht des Arbeitskreises bieten sich hier zwei Ansätze an. Zum einen über die Anzahl der Bäume und zum anderen über den Faktor Umfang der zu kontrollierenden flächigen Bestände.

Merkblatt DWA M 162

Die Anregungen und Einsprüche zum Gelbdruck sind in das neue Regelwerk eingearbeitet worden. Das Regelwerk soll Ende 2012 veröffentlicht werden. Aus Sicht des Arbeitskreises ist das wesentlichste Problem des alten Regelwerkes, die Festlegung eines einzuhalten Abstandes von 2,50 m von Baumpflanzungen, nicht verändert und somit nicht gelöst worden. Es wird somit immer bei Einzelfallentscheidungen bleiben, wenn Bäume auch in geringerem Abstand gepflanzt werden können. Diese Regelung verhindert somit weiterhin die Pflanzung vieler Bäume in unseren Städten.

Die Herbstsitzung des Arbeitskreises findet vom 14. – 16. Oktober 2012 in Mannheim statt.